

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Vorderer Westen

am **Donnerstag, 8. März 2018, 19:30 Uhr**

im Cafeteria, Mehrgenerationenhaus Heilhaus, Kassel

10. April 2018

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Steffen Müller, Ortsvorsteher, B90/Grüne

Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD

Annette Blumenschein, Mitglied, SPD

Jürgen Dippel, Mitglied, CDU

Thomas Ernst, Mitglied, FDP

Gudrun Gutt-Schmidt, Mitglied, CDU

Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne

Andrea Heußner, Mitglied, SPD

Marlis Lamm, Mitglied, Freie Wähler

Dr. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, B90/Grüne

Matthias Schäpers, Mitglied, B90/Grüne

Willi Schaumann, Mitglied, B90/Grüne

Jolanta Snyder, Mitglied, parteilos

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Matthias Nölke, Stadtverordneter im Stadtteil, FDP

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Maria Choutou, Vertreterin des Ausländerbeirates

Magistrat/Verwaltung

Detlef Wagner, KASSELWASSER

Weitere Teilnehmer/-innen

Christoph Wegener, agc-wasser gmbH

Alexander Büttner, Greenpeace Kassel

Verena Krack, Greenpeace Kassel

Ulrike Berckheimer, Greenpeace Kassel

Tagesordnung:

1. Drusel
2. Begrünung von Baumscheiben
3. Wilhelmshöher Allee
4. Benennung von Straßen und Plätzen
5. Parkplätze Stadthalle
6. Vergabe von Dispositionsmitteln
7. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher, Herr Steffen Müller, eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Anschließend findet eine Bürgerfragestunde statt.

Die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Einwände gegen die letzte Niederschrift werden nicht erhoben.

Die heutige TO wird um den TOP „Begrünung von Baumscheiben“ erweitert und wird als TOP 2 behandelt. Die anderen TOPs verschieben sich numerisch entsprechend.

Sodann leitet der Ortsvorsteher in die TO ein.

1. Drusel

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Wagner als Vertreter von KASSEL WASSER.

Herr Wagner leitet in die Thematik ein und gibt einen kurzen Rückblick auf das Unwetter in 2014. Seinerzeit wurde die Drusel in einen Strom verwandelt. Stämme, Äste und Blätter rissen sich los, der Einlauf verstopfte, der Strom fiel aus und mehrere Keller wurden geflutet. Aufgrund der zukünftigen klimatischen Veränderungen ist es wichtig, das Lebensumfeld schon heute an die Auswirkungen anzupassen. Im Fokus steht nun die Renaturierung der Oberen Drusel. Das Konzept zur bevorstehenden Renaturierung wurde von der Fa. agc-wasser gmbh entwickelt. Man befinde sich derzeit in der Genehmigungsplanung, die Planungen sind abgeschlossen, die Mittel genehmigt und die Arbeiten sollen Anfang bis Mitte 2019 abgeschlossen werden, berichtet Herr Wagner.

Zu dem bevorstehenden Konzept übergibt er das Wort an Herrn Wegener von der agc-wasser gmbh.

Herr Wegener stellt sich und sein Aufgabengebiet vor und erläutert, dass der Hauptsitz der Fa. sich in der Friedrich-Ebert-Straße, in Kassel, befindet.

3 von 6

Herr Wegener hat bezüglich der geplanten Renaturierung 2 Pläne mitgebracht, zu denen er ausführlich Stellung bezieht und Fragen beantwortet. Die Bohranlage werde beide Teile der Drusel kreuzen, dabei wird auf eine tierschutzgerechte Bohrung geachtet, Lebensräume sollen erhalten und neue geschaffen werden.

Diskutiert wird u. a. die Veränderungen des Fuß- und Radwegs, das Gewässer soll belebbar werden, Schutzmaßnahmen vor Überflutungen oder Verstopfungen sind eingeplant, ein Rückstau soll dadurch vermieden werden.

Am Schluss der ausführlichen Fragestellungen befürwortet der OBR die bevorstehende Renaturierung zum Schutz vor Hochwasser und fasst folgenden Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen begrüßt die bevorstehende geplante Renaturierung der Oberen Drusel.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Begrünung von Baumscheiben

Der Ortsvorsteher begrüßt als Vertreter von Greenpeace Kassel Frau Krack, Frau Berckhemer und Herrn Bittner.

Diese bedanken sich bei dem OBR für die heutige Einladung und die Möglichkeit zu haben, über ihr bevorstehendes Projekt berichten zu können.

Auf Bildern, die sie mitgebracht haben, sind vermüllte Baumschutzgitter in der Friedrich-Ebert-Straße zu sehen. Um hier Abhilfe zu schaffen, habe man Kontakt mit der Stadtgärtnerei aufgenommen und verschiedene Lösungen in Betracht gezogen.

Weiter bemängelt Herr Büttner den Zustand der Goethestraße, es fehle einfach viel Grün und er habe lediglich 20 Bäume gezählt, diese wären gut eingezäunt, aber mit Schotter versehen. Ferner führt Herr Büttner an, dass in Duisburg beispielsweise für dieses Problem eine tolle Lösung gefunden worden ist. Zwischen den Steinen wurde Grün gepflanzt und Paten pflegen diese Bäume. Dies könnte in der Goethestraße auch sehr gut umgesetzt werden und Greenpeace ist bereit, auch für einen Baum eine Patenschaft zu übernehmen.

Es folgen eine ausführliche Diskussion und Fragestellungen, wie und auf welche Weise die bestehenden Probleme (Vermüllung der Baumschutzgitter in der Friedrich-Ebert-Straße, zu wenig Grün in der Goethestraße um die Bäume) in Angriff genommen werden können.

4 von 6

Der Ortsvorsteher erläutert, das Gartenamt habe seine Unterstützung hierfür ausgesprochen und begrüße die Idee der Patenschaften für die Bäume.

Am Ende der Diskussion fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen unterstützt die Bepflanzung der Bäume an den 4 Haltestellen der Friedrich-Ebert-Straße mit Sedum.

Die restlichen Bäume sollen unter den Gittern mit Rindenmulch aufgefüllt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Wilhelmshöher Allee

Herr Mario Lang berichtet, nach der letzten gemeinsamen Sitzung der 4 Ortsbeiräte betreffend der Wilhelmshöher Allee habe man sich noch einmal zusammengesetzt und über die Planungen gesprochen.

Im Ergebnis ist der OBR Vorderer Westen mit den für ihren Stadtteil vorgesehenen Maßnahmen zur Verschönerung der Wilhelmshöher Allee einverstanden und fasst nach Diskussion und Feststellungen folgenden ergänzenden Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen bittet den Magistrat der Stadt Kassel, zu den bestehenden Planungen weitere 7 Bänke und 2 Bäume aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Benennung von Straßen und Plätzen

Der OBR diskutiert über die bevorstehende Namensvergebung des Martini-Geländes.

Der Ortsvorsteher möchte gerne betreffende Personen, die dort wohnen werden und bauen, mit in die Auswahl der Namensgebung einbeziehen.

Am Dienstag, den 20.03.2018, ab 15.00 Uhr, findet auf dem Gelände eine offizielle Feier statt; nach der Feier wird sich dann der OBR erneut mit der Namensvergabe für dieses Quartier befassen. 5 von 6

5. Parkplätze Stadthalle

Der Ortsvorsteher gibt einen kurzen Rückblick zu der letzten Sitzung, in der diese Thematik kurz angerissen wurde. Bemängelt wurde, dass die Stadthalle auf ihren Werbeplakaten für Veranstaltungen mit „weiteren 1.200 Parkplätzen werbe. Anwohner hatten sich über unzumutbare Parkplatzsituationen beschwert, wenn die Stadthalle Veranstaltungen habe.

Nach Erörterung der Sachlagen fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Stadthalle auf ihren Werbeplakaten nicht mehr mit „weiteren 1.200 Parkplätzen in der Nähe“ wirbt, und auch auf die gute Anbindung des ÖPNV hinweist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Vergabe von Dispositionsmitteln

Nach Diskussion und Erörterung der Dispositionsmittel fasst der OBR auf Antrag von Frau Heußner folgenden Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung der örtlichen Gemeinschaft 350,00 Euro dem Förderverein der Heinrich-Schütz-Schule für die Ausrichtung des Bigband Festivals der HSS zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Nach weiterer Diskussion bezüglich der Wegeverbindung zu Rothenditmold ergeht folgender Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen bittet den Magistrat der Stadt Kassel, aus seinen eigenen Dispositionsmitteln zur Erhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen 5.000 Euro – Einzelfall gebunden – umzuwidmen und für das Treppenprojekt betreffend der Wegeverbindung Rothenditmold zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Mitteilungen

- „Kick-Off“ am 20. März um 15.00 Uhr auf dem Martini-Gelände. Nach einer dreijährigen Entwicklungsphase sind inzwischen die wesentlichen Voraussetzungen zur Umnutzung des ehemaligen Geländes der Martini-Brauerei in Kassel zu einem gemischten, urbanen Stadtquartier geschaffen.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Steffen Müller
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin